

Laienrichter: Wertgrenzenanpassung - Vorgeschmack auf Euro-Umstellung?

Wien (OTS) - Österreichs Politiker betonen immer wieder, daß die Umstellung vom Schilling auf den Euro auf den Cent genau vorzunehmen ist. Umso befremdlicher - so der neue Präsident der Vereinigung der fachmännischen Laienrichter Österreichs, Kommerzialrat Hans Langenbach - ist die Wertgrenzenanpassung, wie sie das Justizministerium ansteuert:

+ Die Umrechnung Schilling - Euro wird mit dem Faktor 13 vorgenommen werden. Der Umrechnungskurs wird aber erst im Frühjahr 1998 fixiert. Aus welchen Quellen, weiß das BMJ schon heute, daß 13 als Kurs dann aktuell ist?

+ Die Wertgrenzen werden aber nicht nur bei der Cent-Rundung schlicht umgangen: Sie werden beinhart um ein Vielfaches der heute geltenden Werte angehoben.

+ Im internationalen Vergleich ist Österreich bereits derzeit - laut Erhebung der Wirtschaftskammer Österreich - Spitzenreiter. Liegt dieser Betrag in Österreich bei Bezirksgerichten jetzt schon bei 100.000 Schilling, so ist Deutschland mit vergleichsweise - umgerechnet - 70.000 Schilling und die Schweiz mit etwa 64.000 Schilling bei weitem günstiger.

Wer so mit der Euro-Umstellung umgeht - so Laienrichter-Präsident Kommerzialrat Langenbach - der handelt nicht nur gegen alle Politikerbeteuerungen, sondern wird sich große Glaubwürdigkeitsprobleme einhandeln!

Rückfragehinweis: Österreichischer Gewerbeverein
Tel.: 01-587 36 33

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0209 1997-10-22/14:28

221428 Okt 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971022_OTS0209